



die lobby für kinder

ANMELDUNG

Sie können sich für diese Veranstaltung nur online auf der ISA-Homepage unter folgender Adresse anmelden:

www.isa-muenster.de/jahrestagung2017

Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Die Anmeldung ist bis zum **10.11.2017** möglich.

Für die Veranstaltung ist eine **Teilnahmegebühr von 70 €** (inkl. Getränke, Mittagessen, Kaffee und Kuchen) zu entrichten.

ANSPRECHPARTNERINNEN

Organisation

Magret Rieken
0251 20 07 99 0
info@isa-muenster.de

Inhalte

Lena Deimel	Julia Pudelko
0251 20 07 99 45	0251 20 07 99 42
lena.deimel@isa-muenster.de	julia.pudelko@isa-muenster.de

ZIELGRUPPE

Zur 11. Jahrestagung laden wir insbesondere die vom ISA e. V. und von der Bildungsakademie BiS zertifizierten Kinderschutzzfachkräfte herzlich ein! Ebenso freuen wir uns über weitere interessierte Akteurinnen und Akteure im Kinderschutz.

VERANSTALTUNGSORT

Heinrich-von-Kleist-Forum
Platz der Deutschen Einheit 1
59065 Hamm

Anreise mit der Bahn

Es empfiehlt sich die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Das Heinrich-von-Kleist-Forum liegt dem Hauptbahnhof (Ausgang City) direkt gegenüber.

Anreise mit dem PKW

A1: Ausfahrt Hamm/Bergkamen. Richtung Hamm der Beschilderung »Heinrich-von-Kleist-Forum« folgen.
A2: Ausfahrt Hamm, Richtung Hamm der Beschilderung »Heinrich-von-Kleist-Forum« folgen.

Parkmöglichkeiten

Tiefgarage Heinrich-von-Kleist-Forum (Hbf/Willy-Brandt-Platz)

VERANSTALTER



ISA – Institut für soziale Arbeit e. V.
Tel 0251 20 07 99 0
Fax 0251 20 07 99 10
E-Mail info@isa-muenster.de
Web www.isa-muenster.de

KOOPERATIONSPARTNER

Die Veranstaltung wird in enger Zusammenarbeit mit der Bildungsakademie BiS und dem Deutschen Kinderschutzbund LV NRW e. V. durchgeführt.



die lobby für kinder

Herausforderungen im Kinderschutz

Titelfoto: kalejpp / photocase.de



11. JAHRESTAGUNG FÜR KINDERSCHUTZFACHKRÄFTE

24. November 2017
9:30 bis 17:00 Uhr
Heinrich-von-Kleist-Forum
Hamm

11. JAHRESTAGUNG FÜR KINDERSCHUTZFACHKRÄFTE

Professionelles Handeln im Kinderschutz muss sich vielen Herausforderungen stellen. Einige davon sollen auf der diesjährigen Jahrestagung für Kinderschutzfachkräfte thematisiert werden.

Öffentliche und freie Träger der Jugendhilfe müssen sich fortlaufend mit der Umsetzung von (neuen) gesetzlichen Regelungen auseinandersetzen. Mit dem Bundeskinderschutzgesetz wurde vor fünf Jahren die Kooperation mit Akteuren außerhalb der Jugendhilfe verstärkt in den Blick genommen, u.a. durch die Forderung an die Jugendhilfe nach Netzwerkbildung, die Konkretisierung des Schutzauftrags der Fachkräfte des Gesundheits- und Bildungswesens und die Einführung des Anspruchs auf eine Beratung durch die Kinderschutzfachkraft. Im Rahmen der Fachtagung werden entsprechende Entwicklungen sowie der aktuelle Stand der Umsetzung aufgezeigt und diskutiert.

Eine weitere, bedeutende Herausforderung ist die Gefährdungseinschätzung. Diese gilt einerseits als Schlüsselprozess der handelnden Fachkräfte bzw. Institutionen und andererseits als zentraler Gegenstand der Beratung durch die Kinderschutzfachkraft. Aus wissenschaftlicher Perspektive wird der Frage nachgegangen, welche Kriterien bei der fachlichen Einschätzung angesetzt werden und wie die mitunter folgenreichen Entscheidungen getroffen werden.

In Workshops werden aus nationaler und internationaler Perspektive weitere Themen aufgegriffen, die für Fachkräfte im Kinderschutz herausfordernd sein können und in der Beratung der Kinderschutzfachkraft eine Rolle spielen, z.B. Traumatisierte Kinder, Sexualisierte Gewalt, Partizipation und kulturspezifische Aspekte.

TAGESABLAUF

09 30	Ankommen & Stehcafé
10 00	Begrüßung und Aktuelles Ilona Heuchel, Institut für soziale Arbeit e. V.
10 30	Fünf Jahre Bundeskinderschutzgesetz – Evaluationsergebnisse und Ausblick Dr. Jens Pothmann, Forschungsverbund Deutsches Jugendinstitut/ Technische Universität Dortmund
11 30	Kaffeepause
12 00	Blick auf das System Schule: Entwicklungen im Kinderschutz von 2012 bis heute Milena Bücken & Dirk Fiegenbaum, Institut für soziale Arbeit e. V.
12 30	Mittagspause
13 30	Professionelle Urteilsbildung im Kinderschutz Dr. Pascal Bastian, Johannes Gutenberg-Universität Mainz
14 30	Kaffeepause
15 00	Workshop-Phase
17 00	Ende

WORKSHOPS

- 1 Traumatisierte Kinder – besser verstehen und handeln**
Katrin vom Hoff, Deutscher Kinderschutzbund
Ortsverband Essen e. V.
- 2 Sexuelle Gewalt und Machtmissbrauch in Institutionen – Hintergründe, Herausforderungen und Ansatzpunkte für die Beratung der Kinderschutzfachkraft**
Milena Bücken, Institut für soziale Arbeit e. V.
- 3 Interkulturelle Kompetenz, Interkulturelle Öffnung und diversitätssensibles Handeln von Kinderschutzfachkräften**
Moussa Dieng, Sozialarbeiter M.A., Interkultureller
Trainer, Lehrbeauftragter
- 4 Beratung der Kinderschutzfachkraft im Gesundheitswesen nach § 8b SGB VIII und § 4 KKG – Forschungsergebnisse und Austausch zur Umsetzung**
Lena Deimel & Julia Pudelko, Institut für soziale
Arbeit e. V.
- 5 Partizipation von Eltern in der Heimerziehung –
Ergebnisse eines Praxisforschungsprojektes**
Martin Gies, Jugendamt Dülmen
- 6 Kinderschutz im internationalen Vergleich –
Was können wir von anderen Ländern lernen?**
Regine Müller, Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen (KatHO NRW) Münster